



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 23.05.2012.

Sitzungsort: von Aschebergsche Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Heinrich Rütering CDU

Ratsmitglieder

Leo Brolöer SPD

Renate Brülle-Buchenau SPD

Sigrid Bürger Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Groß

Walburga Frie CDU

Manfred Gausebeck SPD für Frau Jürgens

Alfred Hübner UBG für Frau Boldt-Hübner

Paul Leufke CDU für Herrn Kleinmann

Oliver Rulle UBG für Herrn Hauk-Zumbülte

Georg Schulze Bisping CDU

Friedhelm Timpert CDU

Markus Wrobel FDP

Sachkundige Bürger

Stephan Budde CDU

Dieter Gerd Welbers CDU

Behindertenbeauftragter

Eberhard Wenzel

Vertreter der Kirchen

Pfarrdechant Norbert Caßens

Pfarrer Manfred Stübecke

Vertreter der Schulen

Klaus Schulte

Ulrich Suttrup

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg

Beigeordneter

Benedikt Gellenbeck

FBL 2

Als Gast

Johanna Dülker

Kreis Coesfeld

zu TOP 4

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Georg Schulze-Bisping betimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Beigeordneter Fallberg gibt bekannt, dass ein UBG-Antrag zur Optimierung der Standorte und damit der Arbeitsmöglichkeiten der Volkshochschule in Nottuln vom 15. Mai 2012 vorliegt. Er schlägt vor, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit zu nehmen.

Anschließend wird Herr Pfarrdechant Norbert Caßens als Vertreter der katholischen Kirche von Herrn Rütering verpflichtet. Hierzu verliest dieser die Verpflichtungsformel und verpflichtet Herrn Pfarrdechant Norbert Caßens per Handschlag.

4	Kindergartenbedarfsplanung 2012/13 ff. Vorlage: 114/2012
----------	---

Die Vorlage Nr. 114/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßt Frau Johanna Dülker vom Kreisjugendamt Coesfeld.

Frau Dülker stellt den Kindergartenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2012/2013 vor. Sie berichtet, dass dieser jährlich neu angepasst und erstellt würde. Sie informiert, dass ab dem 1. August 2013 für alle Kinder ein Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege bestehen würde, die das 1. Lebensjahr vollendet hätten.

Frau Dülker erläutert den Ausschussmitgliedern den Kindergartenbedarfsplan anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese ist als Anlage Nr. 2 beigelegt. Unter anderem werden die Demografie, die Gruppenstrukturen, die Entwicklung der Gruppenstärke, die Versorgungsquote und die

Bevölkerungsentwicklung für die Gemeinde Nottuln und deren Ortsteile dargestellt.

Sie weist insbesondere darauf hin, dass Darup gut versorgt sei. Für Appelhülsen müssten, um den zukünftigen Bedarf zu decken, zwei weitere Gruppen eingerichtet werden. Eine Ausweitung des St. Marien Kindergartens sowie des St. Josef Kindergartens, um jeweils eine Gruppe, sei grundsätzlich machbar. Hier liefen jetzt Gespräche mit der Kirchengemeinde, um eine diesbezügliche Umsetzung auszuloten. Für den St. Marien Kindergarten würde bereits ein entsprechender Antrag vorliegen. Für den St. Bonifatius Kindergarten in Schapdetten liege ebenfalls ein Antrag vom Träger vor. Sollte dieser bewilligt werden, wäre auch hier eine gute Ausstattung für den Ortsteil Schapdetten gegeben.

Frau Dülker berichtet, dass für den Ortsteil Nottuln die Lage anders aussehen würde. Bei einer geplanten Versorgungsquote von 35%, würden insgesamt drei Gruppen fehlen. Anbauten an den vorhandenen Kindergärten seien aufgrund der jeweiligen Kindergartenstrukturen nicht mehr möglich. Es müsste daher ein neuer Kindergarten mit drei Gruppen errichtet werden. Hier sei man mit der Gemeinde Nottuln bereits im Gespräch.

Frau Dülker informiert, dass am 24. Mai 2012 der Unterausschuss des Kreistages tagt. Es liegen insgesamt 23 Anträge auf Zuwendungen für An- und Umbauten aus dem Kreis Coesfeld vor. Es würde jedoch jetzt schon feststehen, dass die vorhandenen Gelder nicht ausreichen, um alle Maßnahmen bewilligen zu können. Auf Nachfrage von Herrn Brolöer (SPD-Fraktion) berichtet Frau Dülker, dass alle vorliegenden Anträge so fundiert seien, dass den Trägern bei Bewilligung eine fristgerechte Umsetzung möglich sei.

Auf Anfrage von Herrn Oliver Rulle (UBG-Fraktion) berichtet Herr Fallberg, dass für eine Errichtung eines neuen Drei-Gruppen-Kindergartens zum Kindergarten 2013/2014 folgende Punkte ausschlaggebend sind:

- Grundstück
- Investor
- Trägerschaft

Herr Wrobel (FDP-Fraktion) fragt an, ob es hinsichtlich des Investorenmodells eine klare Berechnung gäbe. Hier würde vom Investor sicherlich ein Risikozuschlag berechnet. Er möchte wissen, ob es nicht kostengünstiger sei, selber zu bauen.

Frau Dülker berichtet, dass man wohl keinen Träger finden würde, der Interessen hätte, 1,3 Millionen zu investieren. Bei einem Mietverhältnis mit einem Investor, würde dieser pauschal gefördert. Bei einem Drei-Gruppen-Kindergarten würde sich dieses auch für einen Investor rechnen. Sie hätte auch keine Bedenken, dass sich diesbezüglich kein Träger finden würde. Sie berichtet aus Senden, wo sich gleich zwei Träger beworben hätten.

Auf Anfrage von Herrn Timpert (CDU-Fraktion) berichtet Frau Dülker, dass sie aufgrund von Fachkräftemangel durchaus auch ein Problem in der Besetzung von Stellen sehen würde. Teilweise erhält sie heute schon Rückmeldungen von Kindergärten bezüglich solcher Probleme.

Frau Dülker teilt auf Anfrage mit, dass sie hinsichtlich der Auswirkungen des Betreuungsgeldes keine Aussagen machen könne. Man wisse nicht, ob es kommt, wie es kommt und in welchem Maße es in Anspruch genommen würde. Sie sei der Auffassung, dass der tatsächliche Betreuungsbedarf auch bei Einführung des Betreuungsgeldes nicht weggerechnet werden könne. Bei der Planung werde für Nottuln von einer Versorgungsquote von 35% ausgegangen, tatsächlich läge die Nachfrage in Nottuln bereits bei 42%.

Beschluss:

Die Kindergartenbedarfsplanung und die diesbezügliche Bevölkerungsprognose des Kreises Coesfeld werden zur Kenntnis genommen.

Das Kreisjugendamt wird gebeten, in enger Kooperation mit den Trägern und der Gemeinde Notuln den bedarfsgerechten Ausbau von Plätzen voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**5 Jahresberichte 2010/2011 des Behindertenbeauftragten der Gemeinde Notuln, Herrn Eberhard Wenzel
Vorlage: 115/2012**

Die Vorlage Nr. 115/2012 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Herr Wenzel berichtet über die bisher durchgeführten Rundgänge. Anhand von Fotos zeigt und erläutert er den Ausschussmitgliedern ausführlich diverse Problemstellen.

Er begrüßt, dass nunmehr im Haushalt ein Betrag eingestellt wurde, damit ein Ingenieurbüro hinzugezogen werden könne, um ein behindertengerechtes Lösungskonzept für den historischen Ortskern zu finden. Dieses sei aus seiner Sicht besonders wichtig, damit entsprechende Zielplanungen bereits bei der Beseitigung von Frostaufbrüchen etc. mit berücksichtigt werden können.

Er berichtet, dass der Behinderten- und Seniorenbeirat eine Prioritätenliste mit der Verwaltung aufgestellt hätte.

Auf Anfrage von Frau Brülle-Buchenau und Herrn Gausebeck (SPD-Fraktion) berichtet Herr Wenzel, dass die monatlichen Sprechstunden sehr schlecht angenommen würden. Auch sei er lediglich vier bis fünfmal im Jahr telefonisch angesprochen worden. Viele Fragen hätte er zuständigkeitshalber an den Fachbereich 2 weitergeleitet.

Herr Suttrup (Liebfrauenschule) weist auf zwei Bäume im Grünstreifen im oberen Bereich des Grauten Ihl hin. An dieser Stelle können Kinderwagen nicht den Gehweg passieren. Er fragt an, ob diese beiden Hindernisse nicht entfernt werden können.

Frau Frie (CDU-Fraktion) plädiert dafür, dass Maßnahmen, die kaum Kosten verursachen würden, schnell umgesetzt werden sollten.

Herr Fallberg erklärt, dass bekannt sei, dass auch an der Dülmener Straße sowie Olympiastraße Bäume an ungünstiger Stelle stehen. Die Beseitigung koste jedoch Geld. Er sei ebenfalls der Auffassung, dass etwas passieren müsse. Vielleicht könne in der Haushaltsplanung für 2013 entsprechend mehr Geld zur Verfügung gestellt werden.

Herr Wrobel (FDP-Fraktion) fragt an, ob zum Beispiel für fehlende Geländer Sponsoren gewonnen werden können. Er würde da zum Beispiel an die Bänke im Ortskern denken, die auch gesponsert wurden.

Herr Hübner (UBG-Fraktion) ist der Ansicht, dass nunmehr Forderungen anhand der von Herrn Wenzel aufgezeigten Gefahrenpunkte aufgestellt werden müssten, um die Interessen der Behin-

dernten angemessen zu behandeln und entsprechende Mittel im Haushalt einzustellen.

Herr Gausebeck (SPD-Fraktion) ist ebenfalls der Auffassung, dass eine Verpflichtung bestehen würde, im Haushalt jährlich einen Betrag zur Verfügung zu stellen, damit nunmehr die von Herrn Wenzel aufgezeigten „Defizite“ behoben werden können. Er bedankt sich bei Herrn Wenzel für sein ehrenamtliches Engagement.

Beschluss:

Die Jahresberichte 2010/2011 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

6 Verschiedenes

Kein Beratungsgegenstand.

Heinrich Rütering
Vorsitzender

Georg Schulze Bisping
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin